

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathaus · 86150 Augsburg

Augsburg, 16.02.09

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Fusionspläne der Augsburger Sparkassen bisher reine Spekulation

Heinrich: „Die Personalpolitik des OB ist mehr als fragwürdig“

Nachdem der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Augsburg in einer Kampfabstimmung der Vertragsverlängerung des langjährigen Vorstandsmitglieds Werner Rau nicht zugestimmt hat, sorgen Meldungen über eine bevorstehende Fusion der Sparkasse Augsburg und der Kreissparkasse Augsburg für Verwirrung.

Karl-Heinz Schneider, stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Verwaltungsrats der Stadtsparkasse äußert sich dazu wie folgt:

„Der Umgang seitens der neuen Stadtregierung mit dem stets loyalen und verdienten Banker, Herrn Rau, ist weder nach wirtschaftlichen und schon gar nicht nach menschlichen Gesichtspunkten nachvollziehbar.“

In der Öffentlichkeit entstand in den letzten Tagen der Eindruck, dass der Vorstand Werner Rau sich deswegen neu um seinen Posten bewerben muss, weil eine mögliche Fusion mit der Kreissparkasse Augsburg anstehen könnte.

„Selbst wenn dem so wäre, wobei alle beteiligten Vorstände und eine Mehrzahl der Verwaltungsratsmitglieder zum jetzigen Zeitpunkt nichts davon wissen wollen, hätte dies in keinsten Weise etwas mit der Vertragsverlängerung eines Vorstandes zu tun. Wenn der Vorstandsposten nun für fünf Jahre neu besetzt wird, ist das im Endeffekt dasselbe, als wenn man einen bestehenden Vertrag verlängert. Ergo kann auch kein Zusammenhang zwischen Fusionsgerüchten und Vertragsmodalitäten des Vorstandes der Sparkasse bestehen“, so die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Margarete Heinrich.

„Teile der Stadtregierung und der Koalition aus CSU und Pro Augsburg sind offensichtlich der Meinung, dass sich die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise gut als Begründung für ein derartiges Vorgehen heranziehen lässt. Fakt ist allerdings, dass hier offensichtlich Nebelkerzen gezündet werden, um die fragwürdige Personalpolitik des Herrn Oberbürgermeister zu verschleiern. Alle bisherigen Erklärungen seitens des OB werfen kein gutes Licht auf seinen wirtschaftspolitischen Sach-

verstand im Allgemeinen und seine Personalführung im Speziellen“, so Heinrich abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Geschäftsführer